

Senioren in Fahrt bringen

„MobiPartner“ erklären mobile Welt / Projekt vorgestellt

VON TANJA FREUDENMANN

Wetzlar. Senioren sollen bis ins hohe Alter mobil bleiben, problemlos öffentliche Verkehrsmittel nutzen können. Unterstützen wollen dabei zukünftig ehrenamtliche Helfer. Die „MobiPartner“ sollen Wetzlarer Senioren Hilfestellung geben und Hemmschwellen abbauen. Das Konzept der Stadt und des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) stellten gestern das Projekt vor.

Sicherheit vermitteln

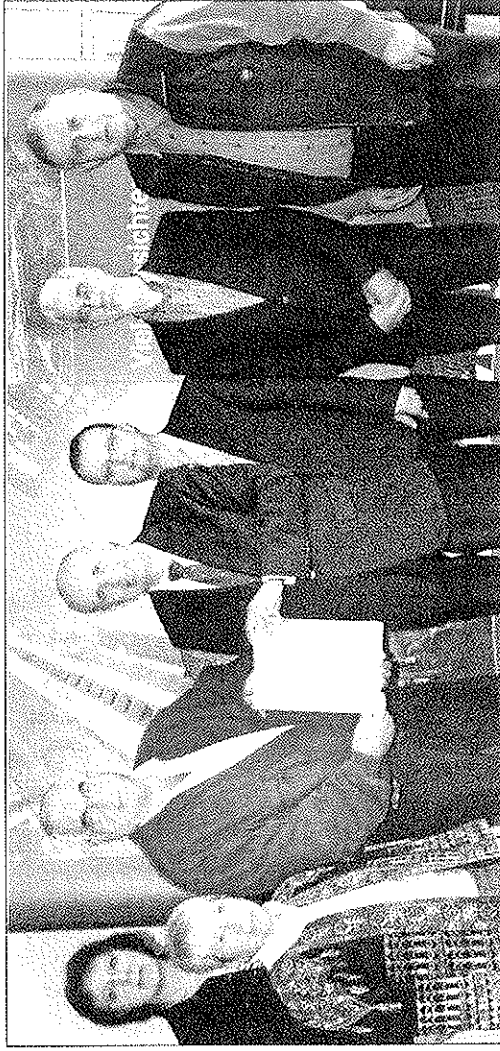
Anschließend sollen sie anleiten, klären können, wie man Verbindungen raussucht, den Fahrplan liest, im Internet Busverbindungen recherchiert, Preise ausfindig macht und mit dem Fahrkartensystem umgeht. Auch die Unterstützung beim Planen von Fahrten oder Organisieren einer gemeinsamen Fahrt von Senioren, um diesen Sicherheit zu vermitteln, könne Aufgabe der „MobiPartner“ sein.

Oberbürgermeister Wolfram

Dette (FDP) freute sich gestern darüber, dass der RMV bei seiner Suche über die Landesstellenvertretung Hessen den Kontakt zur Stadt Wetzlar, die als RMV-Gesellschafter den Nahverkehr im Stadtgebiet organisiert, und zum Verein „Bürger Aktiv Wetzlar“ gefunden hat. Dieses Netzwerk organisierter Nachbarschaftshilfe erweise sich als „ideale Ergänzung für die MobiPartner“, so Dette, der dem Ersten Vorsitzenden Gert Becker für das Engagement danke und eine Urkunde überreichte.

Zudem soll das Konzept bei Seniorenreife, im Seniorenrat publik gemacht werden, um weitere Ehrenamtliche für das Projekt zu werben, die MobiPartner sollen selbst als Multiplikatoren in Vereinen und Netzwerken dienen, damit das Projekt möglichst große Kreise zieht.

„Ziel ist es, mit Partnern, die selbst vernetzt sind, andere Fahrgäste anzuleiten. Damit



Stellen das Konzept „MobiPartner“ in Wetzlar vor (v.l.): Die Ehrenamtlichen Rita Braun, Gisela Sarges, Gert Becker, OB Wolfram Dette, Jörg Lunkenheimer vom Rhein-Main-Verkehrsverbund, Projekt-Teilnehmer Michael Hasselbach und Armin Keiner. (Foto: Freudemann)

Senioren sich mobil halten können“, erklärte Jörg Lunkenheimer, Leiter des RMV-Geschäftsbereichs Marketing und Innovation. Dabei wolle der RMV „starker Mobilitätspartner“ sein, indem er die Aktiven unterstütze: „Wir versorgen sie regelmäßig mit neuesten Informationen, sie erhalten zudem einen individuellen Flyer.“

„Wir arbeiten bereits ver-

Wetzlar und Aßlar wollen anderen Senioren die mobile Welt näher bringen – und helfen auf Unterstützung.

Interessierte Senioren können sich beim RMV unter ☎ (0 61 92) 294 412 melden. Auch der Verein „Bürger Aktiv Wetzlar“ informiert in der Geschäftsstelle in der Oberförsterstraße 20 in Wetzlar, ☎ (0 64 41) 41 01 73.